

Empathie-Quotient (EQ)

Der Empathie-Quotient (EQ) ist ein Fragebogen zur Messung der Fähigkeit einer Person, die Gefühle anderer zu erkennen und zu verstehen. Er wird häufig in der klinischen Diagnostik eingesetzt, insbesondere um Merkmale zu erkennen, die mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) einhergehen.

Anzahl der Fragen	60 Fragen
Geschätzte Dauer	15 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	Empathy Quotient (EQ)
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	Simon Baron-Cohen, Sally Wheelwright (2004)
Kategorie	Autismus-Spektrum, Allgemein

Vorschau der 60 Fragen

Wie stark stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Ich kann leicht erkennen, wenn jemand ein Gespräch beginnen möchte.

Ich stimme eindeutig zu | Ich stimme ein wenig zu | Ich stimme eher nicht zu | Ich stimme überhaupt nicht zu

Wie stark stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Ich mag Tiere lieber als Menschen.

Ich stimme eindeutig zu | Ich stimme ein wenig zu | Ich stimme eher nicht zu | Ich stimme überhaupt nicht zu

Wie stark stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Ich versuche, modisch zu sein.

Ich stimme eindeutig zu | Ich stimme ein wenig zu | Ich stimme eher nicht zu | Ich stimme überhaupt nicht zu

Wie stark stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Es fällt mir schwer, anderen Dinge zu erklären, die ich leicht verstanden habe und die sie beim ersten Mal nicht verstanden haben.

Ich stimme eindeutig zu | Ich stimme ein wenig zu | Ich stimme eher nicht zu | Ich stimme überhaupt nicht zu

Wie stark stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

Ich träume fast jede Nacht.

Ich stimme eindeutig zu | Ich stimme ein wenig zu | Ich stimme eher nicht zu | Ich stimme überhaupt nicht zu

Auswertung und Interpretation

Der Empathie-Quotient (EQ) umfasst 60 Aussagen. Bei jeder Aussage wählt die befragte Person eine von vier möglichen Antworten. Bei positiv formulierten Items wird wie folgt ausgewertet: „Stimme voll zu“ ergibt 2 Punkte, „Stimme eher zu“ 1 Punkt, „Stimme eher nicht zu“ und „Stimme überhaupt nicht zu“ 0 Punkte.

Nicht alle Items werden jedoch gleich ausgewertet. Einige Items sind positiv, andere umgekehrt formuliert. Bei positiven Aussagen (Items 1, 6, 19, 22, 25, 26, 35, 36, 37, 38, 41, 42, 43, 44, 52, 54, 55, 57, 58, 59, 60) werden nur die Antworten „Stimme voll zu“ (2 Punkte) und „Stimme eher zu“ (1 Punkt) berücksichtigt. Bei umgekehrt formulierten Aussagen (Items 4, 8, 10, 11, 12, 14, 15, 18, 21, 27, 28, 29, 32, 34, 39, 46, 48, 49, 50) ergeben nur die Antworten „Stimme eher nicht zu“ (1 Punkt) und „Stimme überhaupt nicht zu“ (2 Punkte) Punkte.

Der Test enthält außerdem 20 nicht ausgewertete Füllitems (2, 3, 5, 7, 9, 13, 16, 17, 20, 23, 24, 30, 31, 33, 40, 45, 47, 51, 53 und 56). Sie sollen die Aufmerksamkeit vom Hauptthema Empathie ablenken, um die Qualität der Antworten auf die relevanten Items zu verbessern.

Der Gesamtwert ergibt sich aus der Summe der Punkte der 40 empathiebezogenen Items. Der Höchstwert beträgt 80 Punkte.

Der EQ umfasst außerdem 3 Subskalen, mit denen sich verschiedene Dimensionen der Empathie untersuchen lassen:

- Kognitive Empathie (Items 1, 19, 25, 26, 36, 41, 44, 52, 54, 55, 58) erfasst die Fähigkeit, Gedanken, Absichten und mentale Zustände anderer zu verstehen.
- Emotionale Empathie (Items 6, 21, 22, 27, 29, 32, 42, 43, 48, 50, 59) misst die Fähigkeit, die Gefühle anderer mitzuempfinden und zu teilen.
- Soziale Fertigkeiten (Items 4, 8, 12, 14, 35, 57) betrifft die Fähigkeit, in sozialen Beziehungen wirksam und angemessen zu interagieren.